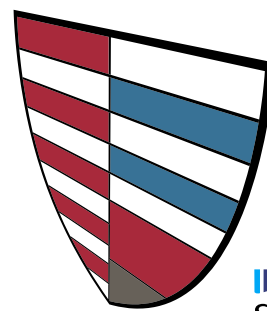


DER ISEBORJER

UNSER  SCHLÄGT FÜR NEU-ISENBURG



mein südhausen  Die Mitmachzeitung!

Samstag, 26. Oktober 2024 · Ausgabe 164

www.RheinMainVerlag.de

Auflage: 12.955 Exemplare

EINZELHANDEL

Die Wirtschaftsförderung Frankfurt fördert Pilotprojekte und bringt KI-Tool auf den Weg. – Seite 3



AKTIV

Jetzt sportliche Aktivitäten für die Aktion „Gemeinsam Bewegen – Gesundheit gemeinsam erleben“ 2025 anmelden. – Seite 5



Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- * PFLASTERARBEITEN
- * Plattenarbeiten
- * Kellerwandisolierungen
- * Hofsanierung
- * Erd-, Kanalarbeiten

GAWÉ-BAU

Auf der Beune 9
64839 Münster

40 JAHRE JUBILÄUM

TEL. 06071 / 391991

www.gawe-strassenbau.de

500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG



DAHLE

Provisionsfrei: Sofort bebaubare, voll erschlossene Grundstücke

Mehr erfahren:



DAHLE Hanau / Offenbach
T 06182 992 604 E hanau@dahler.com dahler.com/hanau

Offiziell „Hugenotten- und Waldenserstadt“

Neue Ortsschilder für Neu-Isenburg

NEU-ISENBURG (PM) | Seit dem 24. Juli darf Neu-Isenburg als einzige Stadt in Hessen den Namenszusatz „Hugenotten- und Waldenserstadt“ tragen. Die Verleihung fand im Rahmen der Feierlichkeiten zum 325-jährigen Stadtjubiläum statt. Staatssekretär Martin Rößler überreichte die Urkunde, die es der Stadt ermöglicht, ihre historische Verbindung zu den Hugenotten und Waldensern zu betonen – Glaubensflüchtlingen, die im 17. Jahrhundert hier Zuflucht



fanden. „Die Zusatzbezeichnung steht für das Engagement der Stadt, Werte wie Toleranz, Freiheit

und Integration zu fördern. Seit der Gründung durch französische Glaubensflüchtlinge 1699 fühlen wir uns diesen Werten

verpflichtet und geben ihnen ein modernes Gesicht“, sagten Stadtverordnetenvorsteherin Christine Wagner, Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein und Erster Stadtrat Stefan Schmitt. Um diese besondere Identität sichtbar zu machen, wurden nun 24 neue Ortsschilder an den Ortseingängen und Zufahrtsstraßen aufgestellt. Sie sollen sowohl Einheimische als auch Besucher auf die einzigartige Geschichte Neu-Isenburgs hinweisen.

FOTO: STADT NEU-ISENBURG

Erster „Tag der Religionen“

Ein Fest der Vielfalt und des Dialogs in Neu-Isenburg

NEU-ISENBURG (PM) | Am 28. September feierte Neu-Isenburg seinen ersten „Tag der Religionen“ – ein Meilenstein im 325. Jubiläumsjahr der Hugenotten- und Waldenserstadt. Vertreter verschiedener Glaubensgemein-

schaften, die sich seit über einem Jahrzehnt regelmäßig am „Runden Tisch der Religionen“ treffen, organisierten gemeinsam ein buntes Programm, das die religiöse Vielfalt der Stadt erlebbar machte.

Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein eröffnete die Veranstaltung auf dem Marktplatz und betonte in seiner Ansprache: „Neu-Isenburg zeichnet sich durch seine Vielfalt aus – in unseren Überzeugungen, Religionen oder der Freiheit von Religion. Es ist wichtig, einander zu begegnen und in den Austausch zu treten.“

Im Anschluss an die Eröffnung konnten Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Standorten mehr über die Glaubensrichtungen der Stadt erfahren. Von einer Ausstellung zum Lotos Sutra in der Buddhistischen Gemeinde Soka Gakkai, über Führungen in der evangelisch-reformierten Kirche, bis hin zu Moscheeführungen und Kalligraphiekunst in

der Selimiye Moschee, wurde ein breites Spektrum religiöser Traditionen präsentiert. Besondere Höhepunkte waren das Puppentheaterstück „Lottes Reise durch die Welt der Religionen“ und ein interkultureller Gottesdienst in der Ev.-Ref. Buchenbuschkirche, bei dem Texte in 20 Sprachen vorgetragen wurden.

Der Tag der Religionen bot Neu-Isenburg die Chance, seine historische Rolle als Stadt der Religionsfreiheit neu zu definieren und die Bedeutung von Toleranz und Dialog in einer modernen Gesellschaft hervorzuheben. Erster „Tag der Religionen“ in Neu-Isenburg: Ein Fest der Vielfalt und des Dialogs



Verleihung des Integrationspreises 2024

Ausgezeichnet wurden Subhieh El-Ghouj und Dorothea Zeifert

NEU-ISENBURG (PM) | Der Integrationspreis 2024 der Stadt Neu-Isenburg wurde an Subhieh El-Ghouj und Dorothea Zeifert verliehen, die seit 15 Jahren das Projekt „Nähen und Deutsch lernen“ ehrenamtlich anbieten. Die feierliche Übergabe des Preises fand in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Plenarsaal des Rathauses statt. Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein hielt die Laudatio und sagte: „Seit 15 Jahren sind Subhieh El-Ghouj und Dorothea Zeifert in dem Projekt Internationaler Frauentreff „Nähen und Deutsch lernen“ ehrenamtlich engagiert. Gemeinsam mit weiteren ehrenamtlichen Helferinnen zeigen sie uns, wie Integration auf natürliche und alltagsnahe Weise gelingen kann. Sie verbinden

die praktische Arbeit mit der Möglichkeit, Deutsch zu lernen und Kontakte zu knüpfen aber auch unser Land und seine Kultur kennenzulernen. Ihr Engagement ist eine Inspiration für uns alle. Sie leisten damit einen unschätzbaren Beitrag für unser Miteinander in der Stadt.“

Zahlreiche Anwesende nutzten die Gelegenheit, den Geehrten persönlich zu gratulieren und die Verdienste der Geehrten in einem persönlichen Grußwort zu würdigen. Beispielsweise sprach Sarantis Biskas, der Vorsitzende des Ausländerbeirates, Pfarrer Ansgar Leber und Brunhilde Riemer, eine lange Weggefährtin von Subhieh El-Ghouj. Musikalisch wurde der Abend vom Saxophon-Trio der Musikschule

Neu-Isenburg begleitet. Es spielten Jeanette Fries, Leiterin des Ensembles, Lilly Hoff und Niklas Schleicher-Baltrusch.

Über das Projekt: Etwa zehn Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern treffen sich jeden Montag in den Räumlichkeiten der Ev.-Ref. Gemeinde Am Marktplatz. Hier organisieren Dorothea Zeifert und Subhieh El-Ghouj sowie ihr Team den Nähkurs. Die Kurse laden insbesondere Frauen ein, die die deutsche Sprache noch nicht gut beherrschen. Die Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern wie beispielsweise Afghanistan, Eritrea, Jordanien, Marokko und Tunesien lernen das Zuschneiden und Nähen an der Nähmaschine und das Stricken mit Wolle.



INFOABEND GEBURTSHILFE

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Die Geburt eines Kindes ist ein natürliches und sehr persönliches Ereignis. Die geburtshilfliche Klinik der Asklepios Klinik Langen lädt Sie herzlich zum Infoabend ein. Die Oberärztinnen der Klinik erklären Ihnen die Abläufe einer Geburt, führen durch die Kreißsäle und beantworten gerne Ihre Fragen.

Information unter:
Tel.: 06103 / 912-615 07

gyn.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen



Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

ISENBURG TIPP „TO GO“



„Plötzlich Shakespeare“

Theater nach dem Roman von David Safier

Amüsantes Chaos erwartet die Zuschauer in der Inszenierung von „Plötzlich Shakespeare“, die ab sofort auf der Bühne zu erleben ist. Basierend auf dem Bestseller von David Safier erzählt das Stück die skurrile Geschichte der liebeskranken Rosa, die per Hypnose in den Körper von William Shakespeare im Jahr 1594 versetzt wird. Das Problem: Shakespeare ist nicht gerade begeistert davon, seinen Körper mit einer Frau zu teilen. Zwischen turbulenten Verwechslungen, liebessollen Verehrerinnen und einem ungewöhnlichen Duell um die wahre Liebe entwickelt sich eine der schrägsten Lovestories der Literaturgeschichte. Unter der Regie von Christian Voss spielen Mia Geese, Daniela Michel, Thomas M. Held, Armin Riahi und Andreas Werth.

Zeit: 3. November, 18 Uhr
Ort: Hugenottenhalle, Frankfurter Straße 152, 63263 Neu-Isenburg

Tickets ab 15,50 € • www.hugenottenhalle.de

Joey Kelly: Wie schaffe ich mein Ziel

Vortrag des Extremsportlers in Neu-Isenburg

NEU-ISENBURG (PM) | Am 1. November um 19 Uhr wird Ausdauersportler und Unternehmer Joey Kelly in der Hugenottenhalle in Neu-Isenburg mit seinem Vortrag „NO LIMITS – Wie schaffe ich mein Ziel“ die Bühne betreten. Im Rahmen der Multivisionsreihe Fernsichten nimmt Kelly das Publikum mit auf eine eindrucksvolle Reise durch sein bewegtes Leben und seine extremen sportlichen Herausforderungen. Er hat sich längst als Extremathlet einen Namen gemacht. Seine beeindruckende Bilanz umfasst über 50 Marathons, mehr als 30 Ultramarathons und neun Wüstenläufe. Besonders spektakulär ist seine Teilnahme am legendären Radrennen „Race Across America“, das er bereits viermal gemeistert hat. Mit mehr als 150 absolvierten Marathons, Ultramarathons und Ironmans ist Kelly ein Synonym für Ausdauer.



Bis heute hält er den Rekord für acht Ironman-Triathlons innerhalb eines Jahres. Seine Willensstärke bewies Kelly auch im September 2010, als er Deutschland zu Fuß von Wilhelmshaven bis zur Zugspitze durchquerte – und das ohne einen Cent in der Tasche. In 17 Tagen und 23 Stunden legte er die

900 Kilometer zu Fuß zurück, ernährte sich ausschließlich von dem, was die Natur ihm bot, und schaffte täglich mindestens 50 Kilometer. Diese Herausforderung wiederholte er 2018 und verkürzte die Zeit sogar auf 15 Tage. Aktuell hat Joey Kelly auch seine Survival-Skills unter Beweis gestellt. Für das Erfolgsformat „7 vs. Wild“ verbrachte er 14 Tage in der Wildnis Kanadas, wo er erneut seine mentale und körperliche Belastbarkeit unter Extrembedingungen testete. In seinem Vortrag wird Kelly nicht nur von diesen außergewöhnlichen Abenteuern berichten, sondern auch Einblicke geben, wie er seine Ziele erreicht, Hindernisse überwindet und was es bedeutet, wirklich an die eigenen Grenzen zu gehen – und darüber hinaus. Ein Abend voller Inspiration und Motivation erwartet die Besucher.

Laubsäcke werden abgeholt

Vortrag des Extremsportlers in Neu-Isenburg

NEU-ISENBURG (PM) | Herbstzeit ist Laubzeit. Die Blätter, die an dem einen Tag noch in leuchtenden Farben am Baum die Augen erfreuen, sind am nächsten Tag schon herabgefallen. Um den Bürgerinnen und Bürgern Neu-Isenburgs die Entsorgung der Blätter zu erleichtern, bietet der DLB seit vielen Jahren im Herbst einen besonderen Service an: Vom 28. Oktober bis 08. November werden jeweils am Tag der Abholung des Bioabfalls die Gartenabfälle abgeholt. Einen weiteren Abfuhrtermin gibt es Ende November. Dann werden vom 25. November bis 06. Dezember

die Gartenabfälle ebenfalls am Tag der Leerung der Biotonne abgeholt. Alle Abfuhrtermine sind im aktuellen Abfallkalender



der aufgeführt. In Laubsäcken abgefülltes Laub und gebündelte Äste müssen um 7 Uhr auf dem Gehweg zur Abholung bereit liegen. Die gebündelten Äste dürfen einen Durchmesser von maximal 12 cm haben und nicht länger als

1,5 m sein. Mitgenommen werden kann nur in Laubsäcke verpacktes Laub. Die Laubsäcke können beim DLB in der Offenbacher Straße 174, beim Bürgeramt und in den Verwaltungsaußenstellen zum Preis von 1,25 € pro Stück erworben werden. Beim Zusammenbinden der Äste bedenken Sie bitte, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Bündel noch auf das Auto heben müssen. Daher unsere Bitte: Schnüren Sie die Äste nicht zu dick zusammen. Alle Informationen zur Laubsackabfuhr gibt es auch online auf www.dlb-aoer.de

ANZEIGE

Welt Amyloidose Tag:

Bei Herzschwäche besser zweimal nachfragen

Am 26.10. findet der Welt Amyloidose Tag statt, der auf die Ursachen und Auswirkungen der Erkrankung aufmerksam macht – die Transthyretin-Amyloidose mit Kardiomyopathie, kurz ATTR-CM ist eine unterdiagnostizierte Ursache einer Herzschwäche. Besondere Aufmerksamkeit ist geboten, wenn bei diagnostizierter Herzschwäche die Behandlung nicht anzuschlagen scheint und Anzeichen wie belastende Erschöpfung und Antriebslosigkeit, geschwollene Beine und Kurzatmigkeit bestehen bleiben.

Mit richtigem Verdacht zur Diagnose

Bei einer ATTR-CM lagert sich ein bestimmtes Eiweiß unter anderem im Herzmuskel ab, sodass sich die Herzwände verdicken und das Herz zunehmend weniger beweglich ist.



Dies kann zu unterschiedlichen Beschwerden führen, weshalb die Erkrankung oft erst spät erkannt wird. Warnhinweise können sein: Bestehende Herzschwäche-Symptome trotz Behandlung wie Kurzatmigkeit und Erschöpfung, geschwollene Beine, aber auch ein niedriger Blutdruck bei zuvor normalem Blutdruck und Schwindel. Patient:innen oder ihre Angehörigen sollten sich dann

an ihre Ärztin bzw. ihren Arzt wenden, um zur weiteren Abklärung in eine kardiologische Praxis überwiesen zu werden. Dort wird zum Beispiel eine Ultraschalluntersuchung des Herzens vorgenommen. Nur wenn die ATTR-CM diagnostiziert wird, kann mit der passenden Therapie begonnen und das Fortschreiten der Erkrankung verlangsamt werden.

Machen Sie den Amyloidose-Check

Schätzen Sie Ihr Risiko anhand 6 kurzer Fragen ein und machen Sie den Amyloidose-Check. Der kurze Check kann für Sie hilfreich sein, denn der Weg zur Diagnose dauert manchmal Jahre. Machen Sie den Amyloidose-Check auf der Website: <https://www.amyloidose-verstehen.de/amyloidose-check>

Mein Job & Ich myjob.de



Selbstbehauptung und -verteidigung für Mädchen



NEU-ISENBURG (PM) | Am Samstag, den 2. November, findet in Neu-Isenburg ein Kurs zur Selbstbehauptung und -verteidigung speziell für Mädchen im Alter von 12 bis 15 Jahren statt. Der Kurs „Selbstbehauptung und -verteidigung mit WenDo“ wird vom Frauenverein für Selbstverteidigung e. V. Frankfurt geleitet und bietet jungen Teilnehmerinnen die Möglichkeit, Techniken zur Stärkung ihrer mentalen und körperlichen Fähigkeiten zu erlernen. WenDo ist eine Selbstverteidigungsmethode, die speziell für Mädchen und Frauen entwickelt wurde. Sie hilft, bedrohliche Situationen frühzeitig zu erkennen und sich effektiv zu verteidigen – auch ohne Vorkenntnisse oder jahrelange Kampfsportterfahrung.

Neben praktischen Techniken, die Elemente aus Judo, Ju-Jitsu und Karate integrieren, steht auch der bewusste Einsatz von Stimme, Sprache und Körper im Mittelpunkt des Trainings. Ziel ist es, den Mut und das Selbstvertrauen der Teilnehmerinnen zu stärken. Der Kurs findet von 10 bis 14 Uhr im Seminarraum der Feuerwache in der Sankt-Florian-Straße 2 statt. Bequeme Sportkleidung, ein Handtuch und Verpflegung sollten mitgebracht werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 34 Euro, bei einer Minigruppe von nur vier Teilnehmerinnen kommt ein Zuschlag von 7 Euro hinzu. Dieser Kurs bietet eine wertvolle Möglichkeit für Mädchen, sich selbstbewusst und sicher in ihrem Alltag zu bewegen.

Sammlerin Amalia kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck und Uhren aller Art. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Briefmarken, Kleider, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, komplette Nachlässe auch Haushaltsauflösungen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, 100% seriös und diskret. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie kostenlose Werteneinschätzung. Zahle Bar vor Ort, täglich von 7:30 - 20:30 Uhr. Gerne auch am Wochenende. ☎ 069 - 25 71 84 43

Herr Kunzmann kauft an: Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein, Schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr ☎ 06104/9879935

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen, Zustand egal auch mit Mängel Tel. 0174/6004673

BEILAGENHINWEIS

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbeilagen von DER ISEBORJER:



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Kaufe Motorräder alle Marken, alle Modelle, Quad, UTV, Chipper, Enduro, Beiwagen, E-Roller oder E-Bikes. Auch mit Mängel oder Unfall. Bitte alles anbieten. Zahle bar 06158/6086991, 0173/3087449

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

Nebenjob gefällig? Keine Versicherung, kein Verkauf! Bei Interesse bitte melden unter ☎ 06104-4970-90

Alles komplett aus einer Hand ! Innenausbau • Trockenbau • streichen • Malen • Bad komplett • 25 Jahre Erfahrung • zuverlässig ☎ 0172 / 67 18 159

Kaufe alle Wohnwagen, Wohnmobile, Traktoren, Bagger, Anhänger, Baumaschinen, zahle bar und Höchstpreise! Tel. 0151/71872306, 06258/5089921

Junge Künstlerin sucht alles aus Zinn, zB. Becher, Teller, Löffel, Krüge etc. Zahle Sammlerpreise ! ☎ 06108/9958275 od. 0152/11970534

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

MARKTPLATZ

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7:30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

Frau Danna sucht: Kaufe Pelze, Alt-, Bruch-, Zahngold, Goldschmuck, Suche Lampen, Perücken, Puppen, Bernstein, Haushaltsauflösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber, Leder- und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelins, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Küchen, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenl. Beratung. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21 Uhr. ☎ 069 - 34875842

Frau Daniel kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung +++100% seriös und diskret+++ Barabwicklung vor Ort. Mo-So von 08-21 Uhr ☎ 069-17516793

DER ISEBORJER

Unser Herz schlägt für Neu-Isenburg!

Sie wollen eine Anzeige schalten? Melden Sie sich bei uns!

Weitere Informationen finden Sie auf www.RheinMainVerlag.de



**120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager**

ZÄUNE • GITTER • TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161

www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de



- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

IMPRESSUM



Büro: Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion: Sakhra Holler
redaktion@rheinmainverlag.de

Verantwortlich: Markus Echternach

Alle unter der Büroschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 12.955

Erscheint am Wochenende in Neu-Isenburg.

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH
Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen
Tel.: 06104 66720-40

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 538.258

Layout, Satz und Druck/Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktvertrieb GmbH
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen: Gesamtpreisliste Nr. 38, gültig ab 1. Januar 2024

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER ISEBORJER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

DER ISEBORJER nicht bekommen?

Zustellhotline: Tel. 06104-4970-0
Mo. - Fr. 8.00 - 16.30 Uhr

Neue Unternehmensinitiative für sicheres Bahnhofsviertel

Projekt unterstützt Soziale Einrichtungen mit 400.000 Euro

FRANKFURT (RED) | Eine gemeinsame Initiative von Unternehmen und Institutionen mit Sitz im oder nahe des Frankfurter Bahnhofsviertels will dabei helfen, die schwierige Lage in dem Gebiet zu verbessern. Ziel der Unternehmensinitiative BHV (Bahnhofsviertel) ist es, im konstruktiven Dialog mit der Stadt einen positiven Beitrag für das Viertel zu leisten und ausgewählte soziale Projekte zu unterstützen. Am Donnerstag, 17. Oktober, haben Vertreter der beteiligten Unternehmen die Initiative in einem gemeinsamen Termin mit Oberbürgermeister Mike Josef vorgestellt. Oberbürgermeister Josef hob hervor: „In den vielen Gesprächen, die ich in den vergangenen Monaten führte, ist klageworden: die Situation im Viertel muss sich ändern.“ „Wir haben uns zu der branchenübergreifenden Initiative zusammengeschlossen, um die Situation im Bahnhofsviertel für die Menschen zu verbessern, die sich dort aus ganz verschiedenen Gründen aufhalten. Dies möchten wir erreichen, indem wir konkrete Projekte unterstützen“, sagte Stephan Bredt, Chief Operating Officer der Deutschen Bundesbank, die zu den Ideengebern der gemeinsamen Initiative gehört. Die Unternehmensinitiative BHV,

die zum Start elf Firmen und Institutionen mit rund 26.000 Beschäftigten im Umfeld des Bahnhofsviertels umfasst, setzt sich für unterschiedliche Hilfsprojekte für Menschen in Not ein. Mittelbar können diese auch dazu beitragen, das Erscheinungsbild des Bahnhofsviertels zu verbessern. In einem ersten Schritt unterstützt sie vier Einrichtungen im Bahnhofsviertel mit jeweils 100.000 Euro: das Aktivcenter K9 bei Projekten zur Wiedereingliederung drogenkranker Menschen in den Arbeitsmarkt, das Drogenhilfezentrum La Strada bei der Erweiterung und Renovierung des Kontaktcafés und der Konsumräume sowie dem Ausbau der medizinischen Versorgung, das Nachtcafé in der Moselstraße bei der Versorgung von Drogenkranken mit warmen Mahlzeiten, die Malteser Werke beim Ausbau des ärztlichen Notdienstes im Bahnhofsviertel im Zuge der offensiven Sozialarbeit. „Das Bahnhofsviertel hat als Tor zur Stadt großes wirtschaftliches, kulturelles und gesellschaftliches Potenzial. Um dieses zu nutzen, müssen die aktuellen Probleme nachhaltig bewältigt werden“, sagte Christian Sewing, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank, stellvertretend für die beteiligten Unternehmen.



v.l. Oberbürgermeister Mike Josef, Stephan Bredt (Chief Operating Officer der Deutschen Bundesbank), Christian Sewing (Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank), Sophie Hanack (Leiterin der Drogenhilfeeinrichtung La Strada).

FOTO: SH

Smart Retail Frankfurt unterstützt den Einzelhandel mit KI-Tool

Wirtschaftsförderung Frankfurt fördert Pilotprojekte – Geschäftsführer Ansgar Roese im Interview

FRANKFURT (SH) | DER FRANKFURTER hat mit Ansgar Roese, dem Geschäftsführer der Frankfurter Wirtschaftsförderung über die Aufgabenbereiche und Ziele der Wirtschaftsförderung sowie über ein aktuelles Projekt zur Digitalisierung gesprochen. Der Smart Retail Frankfurt Wettbewerb fördert und unterstützt Einzelhandelsunternehmen mit einer KI-basierten Software im Verkauf.

Lieber Herr Roese, was genau kann ich mir als Aufgabenfeld der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH vorstellen?

Als Wirtschaftsförderung Frankfurt sind wir unter anderem dafür da, Frankfurter Unternehmen sowie Gründer oder Unternehmen, die sich in Frankfurt ansiedeln möchten, bei ihren individuellen oder standortbezogenen Herausforderungen zu unterstützen. Wir tragen beispielsweise ihre Anliegen in die Politik weiter, entwickeln mit dem Unternehmen gemeinsam Lösungen und finden die richtigen Ansprechpartner. Das alles verfolgt das Ziel, Frankfurts Attraktivität als Wirtschaftsstandort zu steigern. Ansonsten gibt es immer wieder Projekte von mittel- und langfristigen Horizont, etwa Messeauftritte, unseren Sommerempfang oder den Frankfurter Gründerpreis, den wir gerade neu konzipiert haben – hier soll der Fokus mehr auf Digitalisierung gehen und auch der Preis attraktiver gestaltet sein – unser Creative Tech Trainingscamp, das seit Mitte Juli läuft – hierbei unterstützen wir junge Unternehmen beim Markteinstieg – und Frankfurt

Forward, was ebenfalls Startups und deren regionale Vernetzung fördert. Außerdem läuft gerade unser Smart Retail Frankfurt Wettbewerb weiter, der sich konkret dem Frankfurter Einzelhandel widmet. Zudem machen wir natürlich auch proaktive Unternehmensförderung in Form von Besuchen und Gesprächen – ganz klassisch.

In enger Zusammenarbeit mit Bund, Land und der Stadt Frankfurt begleiten wir aktuell die Umsetzung der Europäischen Anti-Geldwäsche-Agentur, AMLA, die nach einer Wettbewerbsphase jetzt nach Frankfurt kommt. Die Wirtschaftsförderung Frankfurt unterstützt beim Aufbau der Behörde, das heißt zum Beispiel was den Sitz betrifft oder die Prüfung des Immobilienmarktes. Es ist auf jeden Fall ein großer Erfolg für den Wirtschaftsstandort, dass Frankfurt den Zuschlag bekommen hat.

Können Sie mir Näheres zu einem aktuell laufenden Projekt erzählen?

Derzeit läuft unser Smart Retail Frankfurt Wettbewerb weiter. Da der lokale Einzelhandel vor großen Herausforderungen steht, wie z. B. Sichtbarkeit im digitalen Raum, steigender Wettbewerbsdruck und sich wandelnde Kundenbedürfnisse, wurde im April 2024 im Rahmen unseres Smart Retail Wettbewerbs das Tool der Agentur PHILIPP von einer hochkarätigen Fachjury aus allen bundesweiten Bewerbungen ausgewählt. Seitdem wird die Agentur durch intensive Öffentlichkeitsarbeit und aktive Teilnahme an Netzwerkveranstaltungen ein Jahr lang gefördert.

Jetzt haben wir fünf Einzelhändler in Frankfurt die Möglichkeit gegeben, dieses Tool in einem exklusiven Pilotprojekt kostenlos zu testen. Ziel ist es dabei, durch die innovative Technologie von der Agentur PHILIPP die Kundenbindung zu stärken und die Verkaufszahlen zu steigern. Dabei entwickeln die teilnehmenden Einzelhändler nun gemeinsam mit der Agentur PHILIPP ein KI-Quiz, das auf ihr Sortiment abgestimmt ist. Kunden können innerhalb von 60 Sekunden durch gezielte Fragen das passende Produkt finden – sei es im Laden oder online. Die Gewinner wurden bereits ermittelt und benachrichtigt. Die öffentliche Bekundung steht kurz bevor. Die Teilnahme an diesem Pilotprojekt ermöglicht es den Händlern, als Vorreiter in der Digitalisierung zu agieren und neue Möglichkeiten für ihr Geschäft zu erschließen.

Was sind Ihre konkreten Pläne für die Zukunft?

Das Team der Wirtschaftsförderung ist sehr breit aufgestellt und kann so bei vielen unterschiedlichen Themen und Herausforderungen zu Rate gezogen werden. Der Wirtschaftsstandort Frankfurt wird oft als Bankenstadt mit vielen Hochhäusern wahrgenommen, ist aber so viel mehr – das zeigt sich allein durch den hohen Bedarf an Gewerbeflächen in der Stadt. Als Wirtschaftsförderung haben wir ein tiefes Verständnis für den Wirtschaftsstandort hier mit seiner Industrie, dem Handwerk, der Logistik oder auch der Mobilität.

Die Festigung und Stärkung des Finanzplatzes Frankfurt ist für uns in der Zukunft von großer Bedeutung. Die Themen Fachkräfte, Digitalisierung und Nachhaltigkeit betreffen ja nicht nur einzelne Branchen, sondern alle. Die Sensibilisierung dafür und die Bearbeitung dieser Themen hat also eine herausragende Bedeutung im für uns in Frankfurt vor Ort und auch international.



Ansgar Roese ist seit 2007 bei der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH tätig, seit 2023 im Amt des Geschäftsführers. Ursprünglich stammt er aus Düsseldorf und studierte Geografie in Köln und Bonn. Durch seine Mitarbeit beim Amt für Wirtschaftsförderung in Düsseldorf begann die erste berufliche Auseinandersetzung mit den Themen der Wirtschaftsgeografie bereits während seines Studiums. 2003 wechselte er für ein Wirtschaftsförderungsjahr zur hannoverschen Impuls GmbH und übernahm den Bereich Internationales und Ansiedlung bevor er 2007 nach Frankfurt kam.

FOTO: WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG FRANKFURT GMBH

Skyline Fashion Week

Große Multi-Label-Aktion im Skyline Plaza



SKYLINE PLAZA (PM) | Unter dem Namen Skyline Fashion Week startet ab Montag, 28. Oktober eine große Multi-Label-Aktion. In diversen Pop Up Stores haben über 20 Designer ihre aktuellen Kollektionen ausgestellt. Bis zum 2. November 2024 präsentieren sich die Designer auf allen Ebenen des Skyline Plaza in stylischen Pop Up Stores. Bis dahin können die Lieblingsoutfits probiert und die einzigartigen Highlight Pieces bestaunt werden. Mit dabei sind lokal bereits be-

kannte Künstler wie Agnes Jacob, die mit diversen spektakulären Fashion Shows in Frankfurt auf sich aufmerksam gemacht hat. Auch Nedime Marques Ferreira befindet sich unter den Designern, die mit ihrem Label NECHIA nachhaltige Mode im eigenen Atelier in Frankfurt produziert. Für Internationalität sorgt die Designer-Kooperation FUSION Design, Designerin Elena Athanasiadou, der Kosmopolit Wladimir Davidii Arutti mit seiner Haut Couture Linie oder Irina Amus, die handgefertigten

Produkte aus Makramee entwirft und das Jeanslabel INDIGO. Das besondere Flair bringen diverse Runway Shows, die von über 30 Nachwuchsmodels des Fashion Contest 2024 durchgeführt werden. Auch eine Neueröffnung wird präsentiert: Am 1. November eröffnet das Lifestyle-Konzept SHOPPING LIVESTREAM OUTLET (SLS) um 15 Uhr. Mit dabei wird auch Sängerin Sarah Engels sein, die für Autogramme und Selfies von 17 – 18 Uhr auf der Shopfläche im 1. OG zur Verfügung steht.

Kunst erleben, entdecken, mitnehmen

Discovery Art Fair auf dem Frankfurter Messegelände

MESSE (RED) | Vom 31. Oktober bis 3. November öffnet die Halle 1 der Messe Frankfurt ihre Türen für die siebte Ausgabe der Discovery Art Fair. Die internationale Kunstmesse richtet sich sowohl an ein breites Publikum von Kunstliebenden als auch an Fachleute. Mit 110 sorgfältig ausgewählten Ausstellern bietet die Discovery Art Fair Frankfurt ein breites Spektrum an künstlerischen Positionen und zeitgenössischen Impulsen. Die Messe zeigt Werke von vielversprechenden Nachwuchstalenten ebenso wie von etablierten Größen. Namen wie Markus Lüpertz, Armin Mueller-Stahl und Georg Baselitz stehen neben Absolventinnen und Absolventen der Kunstakademien und Kunsthochschulen, aufstrebenden Künstlerinnen und Künstlern sowie innovativen Projekten. Die Bandbreite der ausgestellten Arbeiten erstreckt sich von traditionellen Medien wie Malerei und Skulptur bis hin zu modernen Ausdrucksformen wie Fotografie und digitaler Kunst.

Und ganz neu in diesem Jahr: „Discover a Talent“ in fünf speziell geförderten Kojen der Gallery Section. Um Galeristen dabei zu unterstützen, herausragende, aber noch wenig bekannte Künstlerinnen und Künstler kostenfrei einem breiten Publikum vorzustellen, werden erstmals fünf Förderkojen vergeben. Teilnehmende Galeristinnen und

Galeristen waren eingeladen, einen außergewöhnlich talentierten Newcomer für diese neu geschaffene Sparte vorzuschlagen. Eine unabhängige Jury, bestehend aus der Kunsthistorikerin und Kunstjournalistin Dr. Elke Backes, dem ehemaligen Direktor der Kunstmesse Art Cologne Gérard Goodrow, der Galeristin Sonja Steinberger, dem Galeristen Jörk Rothamel sowie dem Frankfurter Immobilienunternehmer und Kunstsammler Ardi Goldman, traf die Entscheidung über die Prämierung. Eine weitere Neuerung, das „fair:lab“, entstand aus der Überzeugung, dass Kunst ohne Kommunikation nicht existieren kann. Dabei

laden die Organisatoren eine handverlesene und facettenreiche Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern ein, sich während des gesamten Messezeitraums am großen Tisch im Herzen der Messe zu treffen, ihre Kunst in freier spartenübergreifender Form zu präsentieren und direkt von der Wand zu verkaufen. Vor allem soll es dort aber zu lebendigen, inspirierenden und außergewöhnlichen Begegnungen kommen – sowohl unter den Kunstschaffenden selbst als auch im Austausch mit Galeristen, Sammlern, Kritikern und mit allen, die das Messeevent mit Neugier und Entdeckerfreude besuchen.



Stand der Galerie art42 auf der Messe.

FOTO: HOLGER PETERS



Marc Schrott

Apotheker

Höheres Krebsrisiko bei Sonnenschutz?

In zwei Studien hat man verglichen, wie viele Menschen an Melanomen erkranken, die Sonnenschutz benutzen, versus diejenigen, die keine Präparate mit Sonnenschutzfaktoren verwendet haben. In einer kanadischen Studie kam heraus, dass in den Regionen mit Sonnenschutzmittel-Einsatz mehr Melanome dokumentiert wurden. Im November 2023 hat eine britische Studie dies bestätigt. Aber dennoch sind die Meldung, die durch die Medien geisterten mit „Mehr Krebs durch Sonnenschutzmittel“, falsch. Was allerdings stimmt, ist, dass sich Menschen, die sich mit Sonnenschutzmitteln eincremen, in einer falschen Sicherheit wiegen. Denn oft wird der Körper nur unzureichend eingecremt. Nicht alle Stellen werden mit genügend Creme versorgt und damit ausreichend geschützt. Für den kompletten Körper eines Erwachsenen sind 30 Milliliter Sonnenschutzmittel nötig. Selbst Sonnencreme mit hohem UVB-Schutz liefert keinen 100-prozentigen Schutz, denn die einfallende UVA-Strahlung wird nicht vollständig abgefangen. So kommt es zu einem „Sonnenmilch-Paradoxon“. Zusätzlich sollte man sich deshalb durch Sonnenhüte, Kleidung und

Schatten schützen. Das rechtzeitige und vollständige Eincremen mit einer ausreichenden Menge an Sonnenmilch ist wichtig. Schwimmen und Schwitzen macht das Nachcremen umso wichtiger, damit der Schutz aufrechterhalten wird. Nachcremen verlängert aber die geschützte Zeit nicht.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen.

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

„Samstags um Vier“ Leselieblinge für die kalte Jahreszeit in der Westend-Bibliothek

NEU-ISENBURG (PM) | Am Samstag, den 2. November 2024, lädt die Westend-Bibliothek in Neu-Isenburg erneut zu ihrer beliebten Lesereihe „Samstags um Vier“ ein. Unter dem Motto „Leselieblinge“ präsentiert Anja Kronier, Inhaberin der örtlichen Buchhandlung „Buch 78“, ab 16 Uhr ihre persönlichen Buchempfehlungen für den Herbst und Winter.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die auf der Suche nach neuem Lesestoff sind – ob zum Schmökern an kalten Tagen oder als inspirierende Geschenkideen für Weihnachten. Anja Kronier stellt aktuelle Highlights und persönliche Favoriten vor, die das Herz von Literaturbegeisterten höher schlagen lassen. Vor Ort erwartet die Besucher

auch ein Büchertisch mit den vorgestellten Titeln, die direkt erworben werden können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Westend-Bibliothek freut sich auf einen gemütlichen Nachmittag voller literarischer Inspiration.

FOTO: BUCH 78



Die legendäre Hebamme von Neu-Isenburg

Margarete Müller

NEU-ISENBURG (RED) | Margarete Müller, geboren am 5. Oktober 1887 in Egelsbach, war eine der bekanntesten Hebammen in Neu-Isenburg. Über einen Zeitraum von 45 Jahren, von 1913 bis 1958, brachte sie mehr als 2800 Babys zur Welt. Ihre Arbeit war geprägt von unermüdlichem Einsatz und einer tiefen Verbundenheit zu den Familien, die sie betreute. Müller, die auch als Gretchen Müller-Gaußmann bekannt war, begann ihre Ausbildung zur Hebamme an der Großherzoglichen Hebammen-Lehranstalt in Mainz. Nach erfolgreichem Abschluss kehrte sie nach Neu-Isenburg zurück und nahm ihre Tätigkeit auf. In einer Zeit, in der Hausgeburten die Regel waren, war sie oft die erste Ansprechpartnerin für werdende Mütter. Mit ihrem Fahrrad und dem Hebammenkoffer war sie stets unterwegs, um bei Geburten zu helfen und Schwangerschafts-

untersuchungen durchzuführen. Ihre Enkelin, Roswitha Ploch, erinnert sich an ihre Großmutter als eine resolute und herzengute Frau, die manchmal etwas ruppig, aber immer hilfsbereit war. Müllers Engagement ging weit über die Geburtshilfe hinaus; sie war eine wichtige Stütze für viele Familien in der Hugentottenstadt. Nach ihrem offiziellen Ruhestand im Jahr 1958 setzte sie ihre Arbeit innerhalb der Familie fort und half weiterhin bei Geburten. Margarete Müller starb am 24. Juni 1965 im Alter von 77 Jahren, hinterließ jedoch ein bleibendes Vermächtnis in Neu-Isenburg. Ihre Enkelin Beatrice Ploch hat ihre Geschichte und die zahlreichen Dokumente, darunter 13 Hebammentagebücher und Urkunden, sorgfältig archiviert und dokumentiert. Heute soll eine nach ihr benannte Kindertagesstätte Neu-Isenburg, die ab April ihre Türen öffnet, an das Le-

ben und Wirken dieser außergewöhnlichen Frau erinnern. Margarete Müllers Beitrag zur Gemeinschaft und ihre

Hingabe an ihren Beruf machen sie zu einer unvergessenen Persönlichkeit in der Geschichte der Stadt.

OPEN-HOUSE KARRIERETAG

**WANN: 02.11.2024
11.00 BIS 14.00 UHR
WO: IN DEINEM FINANZAMT**

Alle Infos findest du hier!

**DIE HESSISCHE FINANZVERWALTUNG
#OhneUnsLäuftNichts**

ANZEIGE

Patientenakademie Langen

Vorträge für Patienten und Interessierte

TERMIN: MI, 6. NOVEMBER, UM 18 UHR

Alles rund um die Geburt

Asklepios Klink Langen informiert werdende Eltern über die Abläufe einer Geburt

Diese Veranstaltung bietet zukünftigen Eltern die Gelegenheit, den Kreißsaal zu besichtigen und sich umfassend über die Abläufe einer Geburt in der Klinik und die medizinische Expertise und Betreuung im Krankenhaus zu informieren.

Natürlich kommen bei der Veranstaltung die Möglichkeiten der Schmerzlinderung unter der Geburt bis hin zur PDA (rückenmarksnah Anästhesie) oder verschiedene Dammschutzmethoden ebenso zur Sprache wie z. B. die, zur Auswahl stehenden Gebärlagen im Entbindungsbett, der Geburtswanne, dem Gebärsel- oder Gebärhocker. Dr. Helga Rockstroh und Claudia Priewe informieren dabei als erfah-

rene Oberärztinnen der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe z.B. auch über das Vorgehen bei einem geplanten Kaiserschnitt, oder die Anwendung der sog. „Äußeren Wendung“, bei der Kinder in Beckenendlage sanft in die Schädellage gedreht werden können, sodass eben kein Kaiserschnitt erfolgen muss. Bei all diesen Themen ist es unserem Team der Geburtshilfe wichtig, die werdenden Väter oder die jeweilige Vertrauensperson der werdenden Mutter schon im Vorfeld mit einzubeziehen und sie informieren gerne über die auf der Geburtsstation bereitstehenden Elternzimmer. Bei der abschließenden Führung durch die Kreißsäle und die Geburtsstation haben die Teilnehmenden dann die Möglichkeit, sich vor Ort selbst eine Bild von der Klink für Geburtshilfe in Langen zu machen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
anmeldung.langen@asklepios.com
Tel.: 06103 / 912 6 15 07
www.asklepios.com/langen



DER ISEBORJER

Sie wollen eine Anzeige schalten?
Melden Sie sich bei uns!
Weitere Informationen unter:
www.RheinMainVerlag.de

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren ihr Experte vor Ort!

**H. Honig | Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen**

**Mo-Fr: 10 - 13 Uhr | 15 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung!
Tel. 0 6104 9 53 13 15 oder
www.goldhaus-obertshausen.de**

Wir suchen:
Wäschereimitarbeiter*innen für einfache Tätigkeiten

Sie suchen:

- Einen sicheren
- Mini- oder Teilzeitjob mit geregelten
- Arbeitszeiten, Mo-Do, 15:30-18:00 Uhr?

Dann bewerben Sie sich bei

SERVOMAT MIOGA GMBH
Bommersheimer Str. 36
60488 Ffm-Praunheim
Tel.: 069 - 97 66 06 0
info@servomat.de

Wärmepumpen: Nachhaltig heizen – auch im Altbau

Wärmepumpen bieten eine klimafreundliche Heizlösung, auch für Altbauten. Sie können auch ohne umfassende Sanierung effizient betrieben werden. Eine Fußbodenheizung ist nicht erforderlich. Moderne Wärmepumpen können meist bereits mit vorhandenen Heizkörpern effizient arbeiten.

Besonders attraktiv ist aktuell die staatliche Förderung bis zu 70 %, die den Einbau finanziell erleichtert und den Umstieg auf erneuerbare Energien unterstützt. Neben dem Beitrag zum Klimaschutz sorgt eine Wärmepumpe auch für langfristig günstigere Betriebskosten im Vergleich zu Öl- und Gasheizungen. „Wer in eine Wärmepumpe investiert, stellt sich ökologisch

zukunftsicher auf und reduziert seine Energiekosten erheblich“, so Christian Stölte von der Deutschen Energie-Agentur.

Vom 4.-10.11.2024 findet die Woche der Wärmepumpe statt – eine Gelegenheit, sich kostenfrei über die Heiztechnologie zu informieren. Mehr Infos und Veranstaltungen in Ihrer Nähe:

www.wochederwaermepumpe.de



TNC Production GmbH/Sascha Linke

ANZEIGE

Ein- und Durchschlafen mit dem Plus für die Abwehrkräfte

Die bewährte 3-Phasen-Technologie kombiniert in OYONO® NACHT INTENS IMMUN schlaforstärkende Pflanzenextrakte und 1,9 mg Melatonin mit Vitaminen und Mineralien

Im Ruhezustand kann sich der Körper in der Regel besser gegen Erreger wehren und schädliche Stoffwechselprodukte entsorgen. Guter Schlaf ist essenziell für eine gute Immunabwehr und andauernder Schlafmangel kann die Infektanfälligkeit erhöhen. Auch eine ausreichende Aufnahme von Mikronährstoffen durch die Ernährung unterstützt die normale Funktion unseres Immunsystems, was im Alltag jedoch häufig zur Herausforderung wird. Für alle, die Ein- und Durchschlafprobleme haben und zugleich den persönlichen Bedarf verspielen ihr Immunsystem zu unterstützen, hat OYONO® seine Produktreihe jetzt um eine passende Produktlösung erweitert.

OYONO® NACHT INTENS IMMUN kombiniert die Pflanzenextrakte Ashwagandha und Baldrian mit 1,9 mg Melatonin, den immununterstützenden Vitaminen C und D sowie den Mineralstoffen Zink und Selen. Es greift dabei auf die bewährte 3-Phasen-Technologie von OYONO® zurück: Nach der Einnahme werden die Inhaltsstoffe zeitlich versetzt im Laufe der Nacht freigesetzt. Das Produkt kann nicht nur ein schnelleres Einschlafen fördern¹ und das Durchschlafen ermöglichen², sondern auch die normale Funktion des Immunsystems unterstützen³. OYONO® NACHT INTENS IMMUN ist exklusiv in Apotheken erhältlich.



¹ Melatonin trägt dazu bei, die Einschlafzeit zu verkürzen. Der positive Effekt stellt sich ein, wenn kurz vor dem Schlafengehen 1 mg Melatonin eingenommen wird. Ashwagandha unterstützt das Einschlafen.
² Baldrian unterstützt das Durchschlafen.
³ Vitamin C und Vitamin D, Zink und Selen tragen zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei.

Kultureller Austausch und internationale Gesinnung

Die Städtepartnerschaften Neu-Isenburgs

NEU-ISENBURG (LE) | Über 45 Jahren engagiert sich Neu-Isenburg für Städtepartnerschaften im In- und Ausland. Bis heute sind die Gemeinden der Städte Hemel Hempstead in England, Andrézieux-Bouthéon und Veauche in Frankreich, Bad Vöslau in Österreich, Chiusi in Italien und Weida in Thüringen, fester Bestandteil der

Verschwisterung mit Neu-Isenburg. Seit 2001 ist der Förderverein Städtepartnerschaften und Europäische Begegnungen Neu-Isenburg e. V. (FSP) als Stütze der Stadt für den Austausch der Gemeinden tätig. Zweck des Vereins ist die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz und des Völkerverständigungsgedankens. Des

Weiteren sollen Bürgerinnen und Bürger durch den FSP die Möglichkeit haben, persönlicher zu kommunizieren, ohne den Kontakt auf offizieller Ebene suchen zu müssen. Mit enger Zusammenarbeit der Stadt Neu-Isenburg findet einmal im Monat eine Besprechung. Dort werden die gesammelten Vorschläge und Projekte präsentiert und diskutiert.

Für Veranstaltungen in Neu-Isenburg wie beispielsweise das Altstadtfest oder der Weihnachtsmarkt lädt der Verein Gäste aus den Partnerstädten ein und bringt sie in Gastfamilien unter. Hauseigene Events werden ebenfalls organisiert und erfordern mehrere Monate Planung.



Bad Vöslau



NEU-ISENBURG



Weida



Andrézieux-Bouthéon



Veauche



Hemel Hempstead



Chiusi

Förderverein Städtepartnerschaften und Europäische Begegnungen Neu-Isenburg e.V. (FSP)

www.partnerstadt-neu-isenburg.de
info@partnerstadt-neu-isenburg.de

Angebote der FSP

Auf www.partnerstadt-neu-isenburg.de können Interessierte mehr Infos über die Partnerstädte sowie Sehenswürdigkeiten und beliebte Orte innerhalb der Stadt erhalten. Schülerinnen und Schüler können sich auch für ein Auslandspraktikum oder Austauschprogramm schlau machen. Durch enge Kooperationen mit Frankreich werden freie Stellen in mehreren Unternehmen für Praktika vergeben. Genauso gut können Personen aus den Partnerstädten in Schulen Neu-Isenburgs lernen sowie in mehreren Unternehmen Praktika absolvieren.

Projekt „Studenok“

Neu-Isenburgs Engagement für die Ukraine



NEU-ISENBURG (RED) | Seit über einem Jahr engagiert sich die Neu-Isenburger Initiative „Klein Kiew“ für das Dorf Studenok in der Ost-Ukraine, das durch den Krieg und einen verheerenden Waldbrand schwer getroffen wurde. Das Projekt „Studenok“ wurde ins Leben gerufen, um den Bewohnern des Dorfes, insbesondere den Kindern, zu helfen und ihnen in der schwierigen Zeit eine kleine Freude zu bereiten. Valentina Burlaka, die selbst aus Studenok stammt und seit 2022 in Deutschland lebt, und Dina Maschaeu aus Dreieich sind die treibenden Kräfte hinter diesem Projekt. Gemeinsam haben sie bereits zahlreiche Spendenakti-

onen organisiert, um Kleidung, Spielzeug und andere dringend benötigte Güter in die Ukraine zu schicken. Dank der großen Unterstützung aus der Bevölkerung konnten bisher über 400 Kilogramm an Hilfsgütern gesammelt und verschickt werden. Ein besonderes Anliegen der Initiatorinnen ist es, den Kindern in Studenok zu Weihnachten eine Freude zu bereiten. Dafür werden weiterhin Spenden benötigt, um die Geschenke zu verpacken und den Transport zu finanzieren. Neben der materiellen Unterstützung bietet die Initiative „Klein Kiew“ auch eine Anlaufstelle für ukrainische Flüchtlinge in Neu-Isenburg. Jeden

Donnerstag treffen sich die Mitglieder in der Hugenottenallee 88, um sich auszutauschen und bei alltäglichen Problemen zu helfen. Diese Treffen sind ein wichtiger Bestandteil der Integration und bieten den Geflüchteten die Möglichkeit, sich in ihrer neuen Umgebung zurechtzufinden. Das Projekt „Studenok“ zeigt eindrucksvoll, wie viel bewirkt werden kann, wenn Menschen zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen. Neu-Isenburg kann stolz auf diese Initiative sein, die nicht nur den Menschen in der Ukraine hilft, sondern auch ein starkes Zeichen der Solidarität und Menschlichkeit setzt.

Hugenotten-Duathlon Neu-Isenburg

Laufen und Radfahren durch den Wald

NEU-ISENBURG (PM) | Am Sonntag, den 2. November, erwartet Sportbegeisterte in Neu-Isenburg ein spannender Duathlon. Der Wettkampf startet um 10 Uhr und umfasst 4,8 Kilometer Laufen, 20 Kilometer Radfahren und erneut 4,8 Kilometer Laufen – alles auf befestigten Waldwegen. Sowohl Einzelstarter als auch Staffeln können teilnehmen. Beim Cross-Wettkampf ist das Windschattenverbot aufgehoben, jedoch sind E-Bikes, Pedelecs und Räder mit Aufliegern verboten. Zugelassen sind Stadt-/

Tourenräder, Crossräder und Mountainbikes (mit Barends), klassische Rennradlenker sind erlaubt, jedoch ist die Strecke für Rennräder nicht geeignet. Eine Mindestreifenbreite von 28 mm ist erforderlich. Es besteht Helmpflicht, ein rad-sportspezifischer Helm mit geschlossenem Kinnriemen ist obligatorisch. Musikabspielgeräte sowie Kommunikationsgeräte wie Handys sind während des Wettkampfs verboten und führen bei Zuwiderhandlung zur Disqualifikation. Auch ActionCams wie GoPro sind nicht zugelassen.

Die Veranstaltung unterliegt den Wettkampfordnungen der Deutschen Triathlon Union, die mit der Anmeldung als verbindlich anerkannt werden. Der Neu-Isenburger Duathlon bietet eine einzigartige Kombination aus sportlicher Herausforderung auf befestigten Waldwegen und einer naturverbundenen Atmosphäre. Mit flexiblen Teilnahmeoptionen und strengen Wettkampfgeln sorgt das Event für Fairness, Sicherheit und ein motivierendes Umfeld für Athleten aller Erfahrungsstufen.

FOTO: FREEPIK



DER ISEBORJER

Unser Herz schlägt für Neu-Isenburg!

Sie wollen hier eine Anzeige schalten? Auf was warten Sie dann noch? Melden Sie sich bei uns! Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf www.RheinMainVerlag.de



Gemeinsam Bewegen – Gesundheit gemeinsam erleben!

Jetzt Aktionen für 2025 melden



NEU-ISENBURG (PM) | Der Name ist Programm: „Gemeinsam Bewegen – Gesundheit erleben!“ Auch im nächsten Jahr wird die beliebte Veranstaltungsreihe fortgesetzt. Seit 14 Jahren bietet die Stadt Neu-Isenburg diese Veranstaltungsreihe an, um die Neu-Isenburger zu mehr Sport zu motivieren. Ob Neujahrsläufen, Fitnessprogramme oder Tenniscamps – verteilt über das Jahr werden viele Veranstaltungen angeboten mit dem

Ziel, möglichst viele Menschen unabhängig von Alter und Fitnessgrad zu motivieren, sich zu bewegen oder mal eine neue Sportart zwanglos zu erproben. Die Veranstaltungsreihe bietet Vereinen und Institutionen die Möglichkeit, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Wie auch in den Vorjahren sind Isenburger Vereine und Institutionen wie zum Beispiel die Volkshochschule, Krankenkassen und Physio-Studios aufgerufen, sich an der Aktion zu be-

teiligen und ihre Veranstaltung für die Aktionsreihe 2025 beim Fachbereich Sport per E-Mail sport@stadt-neu-isenburg.de anzumelden. Meldeschluss für alle Veranstalter ist der 10. November. Alle Angebote werden dann auf der Homepage aufgelistet und sind über einen QR-Code abrufbar, so dass Interessierte sich einfach einen Überblick verschaffen können. Kontakt: Fachbereich Sport, Alicestr. 118, 63263 Neu-Isenburg, Telefon 06102- 367843

Spitzenhandball in Frankfurt

Sportstadt Frankfurt freut sich auf Derby in der Süwag Energie Arena



FRANKFURT (PM) | Die Stadt Frankfurt am Main blickt mit Vorfreude auf das Derby zwischen dem TV Großwallstadt und dem TV Hüttenberg am Sonntag, 15. Dezember, um 17 Uhr in der Süwag Energie Arena. Bereits in der vergangenen Spielzeit, am 28. April, präsentierte sich der TV Großwallstadt vor einem großen Publikum in der Rhein-Main-Region. Über 4.000 Zuschauerinnen und Zuschauer fanden den Weg in die Süwag Energie Arena, als der TV Großwallstadt im „Spiel des Jahres“ auf GWD Minden traf. 5.000 Zuschauer verfolgten das Ereignis im Livestream.

Für die Sportstadt Frankfurt und den TV Großwallstadt war die Resonanz auf das Spiel im April Grund genug, um in dieser Saison ein weiteres „Spiel des Jahres“ in der Mainmetropole auszutragen. „Dieses Event hat uns die Gelegenheit gegeben, den Fans und Kooperationspartnern die Qualität und das Potenzial des Handballs in Frankfurt zu präsentieren“, erklärt Stefan Wüst, Geschäftsführer der TV Großwallstadt. „Es steht außer Frage, dass wir diese erfolgreiche Veranstaltung in dieser Saison fortführen wollen. Unter dem Motto ‚Spitzenhandball in Frankfurt – das

Derby‘ setzen wir alles daran, die Halle gegen den TV Hüttenberg zu füllen“, ergänzt Wüst. Die Stadt Frankfurt am Main unterstützt aktiv die Bemühungen des TV Großwallstadt, Spitzenhandball in der Rhein-Main-Region erlebbar zu machen. Oberbürgermeister Mike Josef betont: „Ich freue mich, dass wir mit dieser Veranstaltung die Handballbegeisterung im Rhein-Main-Gebiet weiter stärken können. Es erfüllt uns mit besonderem Stolz, als Sportstadt Frankfurt Gastgeber und Veranstaltungsort für Spitzenhandball zu sein.“

FOTO: MIGUEL PUIG AUF UNSPLASH

Meeting- & EventBarometer Frankfurt

Starker Aufwärtstrend für die Veranstaltungswirtschaft

FRANKFURT (PM) | Verglichen mit dem Vorjahr näherte sich die Veranstaltungswirtschaft in Frankfurt am Main mit einem starken Zuwachs an Veranstaltungen und Teilnehmenden im Jahr 2023 den Rekordwerten von 2019 an. Laut des Meeting- & EventBarometers (MeBa) Frankfurt 2023 fanden in der Mainmetropole im vergangenen Jahr 77.041 Veranstaltungen mit 5,46 Millionen Vor-Ort-Teilnehmenden statt. Bei den meisten dieser Zusammenkünfte handelte es sich um kleinere Meetings mit bis zu 100 Teilnehmenden (70,2 Prozent), drei Prozent entfallen auf Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Gästen.

„Wir durften 2023 gleich mehrere renommierte Kongresse und Tagungen mit einer hohen Teilnehmerzahl in Frankfurt begrüßen“, betont Jutta Heinrich, Leiterin der Abteilung Frankfurt Convention Bureau der Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main (TCF), und ergänzt: „Dazu zählen unter anderem der EHA 2023 Hybrid Congress der European Hematology Association mit rund 11.000 Teilnehmenden vor Ort sowie EUROSPINE2023 mit etwa 3.400 Vor-Ort-Teilnehmenden.“ Der Anteil internationaler Teilnehmender lag in Frankfurt

deutlich höher als der deutsche Durchschnittswert. Über alle Veranstaltungsarten hinweg machten Teilnehmende mit einem Wohnsitz außerhalb Deutschlands einen Anteil von 14,6 Prozent aus – mehr als doppelt so viel wie im deutschen Durchschnitt (6,2 Prozent). Bei Business-Veranstaltung war der Anteil internationaler Teilnehmender mit 20,2 Prozent in der Mainmetropole nochmal höher.

„Zu den Top-Branchen, die 2023 in Frankfurt Veranstaltungen durchführten, zählen der Finanzsektor, Chemie und Pharmazie sowie IT und Telekommunikation. Dies deckt sich mit den wirtschaftlichen Schwerpunktbranchen der Stadt und spricht für das positive wirtschaftliche Image Frankfurts“, erläutert Stadträtin Wüst.

Thomas Feda, Geschäftsführer der TCF, fügt hinzu: „Die gute Erreichbarkeit Frankfurts mit verschiedenen Verkehrsmitteln, viele angesiedelte Firmen relevanter Branchen sowie das breite Angebot an Hotelkapazitäten und die vielfältigen Veranstaltungsorte in der Stadt sind wichtige Entscheidungsfaktoren für unseren Standort. Nicht umsonst zählt Frankfurt laut der Veranstalterbefragung zu den Top 3 der

beliebtesten Großstädte Deutschlands.“

Trendthemen wie Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz werden in der Veranstaltungswirtschaft ebenfalls eine hohe Bedeutung beigemessen. Die Befragten sehen auch in Zukunft einen steigenden Handlungsbedarf.

Insgesamt vermittelt die Buchungslage eine positive Stimmung bei den lokalen Tagungshotels und Veranstaltungsräumen, etwa 76 Prozent gehen von einer überwiegend guten Buchungslage im Jahr 2024 aus.

Die Veranstaltungsorganisatorinnen und -organisatoren sind noch optimistischer: 89 Prozent rechnen mit einer guten Veranstaltungslage für das laufende Jahr.

„Auch wir sind mit Blick in die Zukunft sehr positiv gestimmt“, sagt Wüst. „2024 durften wir bereits viele Veranstaltende und Teilnehmende in Frankfurt willkommen heißen und auch im kommenden Jahr werden Kongresse mit mehreren Tausend Teilnehmenden in unserer Stadt stattfinden.“ Darunter fallen unter anderem der Finanzkongress SIBOS 2025 mit rund 10.000 erwarteten Teilnehmenden, sowie der europäische Kongress für Gynäkologie und Geburtshilfe (EBCOG) mit 2.000 Teilnehmenden.

Neues Wohnheim für Studierende

Bauverein Katholische Studentenheime e. V. startet Projekt in Hausen

HAUSEN (PM) | Der Bauverein Katholische Studentenheime e. V. wird ab November mit dem Bau eines neuen Gebäudes auf dem Gelände des Friedrich-Desauer-Hauses im Frankfurter Stadtteil Hausen beginnen. Die geplante Bauzeit ist mit zwei Jahren veranschlagt, das Gebäude soll im Oktober 2026 bezugsfertig sein. Die 149 neuen Zimmer sind erneut als Vier- und Sechser-WGs angelegt. Jedes Zimmer wird ein eigenes Bad haben, die WGs teilen sich einen Gemeinschaftsraum mit Küche.

Insgesamt kostet der Neubau 20,43 Millionen Euro. Die Stadt Frankfurt gibt einen Zuschuss in Höhe von 5,59 Millionen Euro sowie ein auf 40 Jahre zinsfreies Darlehen über 3,54 Millionen Euro. Aus der Wohnraumoffensive des Bistums Limburg kommen 1 Million Euro, außerdem beteiligt sich das Land Hessen mit einem Zuschuss über 3,3 Millionen Euro. 2 Millionen Euro nimmt der Bauverein als Baudarlehen auf, zudem steuert er einen Eigenanteil von 5 Millionen Euro bei. Somit werden

48,4 Prozent des Neubaus bezuschusst.

Das Gebäude entspricht dem Effizienzhausstandard 40+, das bedeutet, es benötigt nur 40 Prozent der Energie, die ein im Gebäudeenergiegesetz (GEG) definiertes Referenzgebäude verbraucht. Auf dem Dach wird eine Photovoltaik-Anlage installiert, die den Energiebedarf der Bewohnerinnen und Bewohner komplett abdecken soll, außerdem werden Dachflächen begrünt. Es ist das erste Gebäude mit Photovoltaik-Anlage auf dem Hausener Gelände, die Bestandsgebäude werden durch ein eigenes Blockkraftwerk versorgt. Der Bauverein hat andernorts bereits gute Erfahrungen mit dem Thema gesammelt: Am Campus Westend werden schon längst alle Wohnheimhäuser mit Photovoltaik betrieben.

Susanne Schweren, Geschäftsführerin des Bauvereins, freut sich, dass mit dem neuesten Bauprojekt etwas Entlastung im überaus angespannten Wohnheimbereich geschaffen werden kann. Doch zur Wahrheit gehört auch, dass es für

die neuen Plätze bereits eine Warteliste gibt. „Wir haben pro Semester zwischen 1500 und 2000 Bewerbungen auf einen Wohnheimplatz, doch leider langt es hinten und vorne nicht – zum Wintersemester 2024 hatten wir 80 Wohnheimplätze zu vergeben.“ Der Bedarf sei so hoch, dass sich im Sekretariat des Bauvereins mitunter dramatische, emotionale Szenen abspielen würden, wenn Studierende verzweifelt auf der Suche nach einer Unterkunft sind. Schweren sagt deshalb: „Der Bau ist nur ein weiterer erster Schritt, es muss viel, viel mehr Platz zum Wohnen geschaffen werden.“

Ursprünglich hätte der Bau längst beginnen können, doch der Bauverein musste auf eine Richtlinienänderung der Stadt Frankfurt warten. Konkret ging es um einen Stadtverordnetenbeschluss zum Neubauförderprogramm Studentisches Wohnen und Azubi-Wohnen. Der Haken war die bisherig vorgeschriebene Einstiegsrente, die pauschal auf 350 Euro warm festgelegt war – und die auch nach der enormen Energiepreiserhöhung durch den Ukraine-Krieg nicht erhöht wurde. Mit der Folge, dass es für Träger für den Bauverein nicht mehr möglich war, kostendeckend zu vermieten, da die gestiegenen Betriebskosten nicht weitergegeben werden konnten. Seit dem neuen Beschluss von Juli 2024 ist nun nur noch die Kaltmiete fixiert, Betriebskosten können umgelegt werden. Laut derzeitiger Kalkulation wird die Einstiegsrente künftig bei 410 Euro warm liegen. Das ist immer noch weit unter den Durchschnittsmieten; auf dem freien Mietmarkt kostet ein WG-Zimmer 600 bis 650 Euro.

Bye bye Buchmesse 2024

13.000 Besucherinnen und Besucher bei OPEN BOOKS



Büchertisch in den Römerhallen.

FOTO: ALEXANDER PAUL ENGLERT

FRANKFURT (PM) | Eröffnet wurde das vom Kulturamt organisierte Lesefest OPEN BOOKS am Dienstag, 15. Oktober, mit einem großen Autorenabend auf dem Blauen Sofa in der Deutschen Nationalbibliothek, an der unter anderem die frisch gekürte Buchpreisträgerin Martina Hefter teilnahm. Von Mittwoch, 16. Oktober, an fanden Lesungen rund um den Römer statt. Mit dabei waren unter anderem Anne Applebaum, Omri Boehm, Isabelle Bogdan, Dmitry Glukhovskiy, Anna Katharina Hahn, Dora Heldt, Eva Illouz, Michael Kober und Volker Klüpfel, Daniela Krien, Jagoda Marini, Steffen Mau, Clemens Meyer, Melanie Raabe, Antonio Scudati, Hendrik Streeck und John Strelecky.

Kultur- und Wissenschaftsdezernentin Ina Hartwig freut sich über den großen Erfolg von OPEN BOOKS: „Zu einer Buchmesse, die in diesem Jahr unter dem Motto ‚Reading!‘ stand, bildete das städtische Lesefest die perfekte Ergänzung.

Von der Buchmesse zu OPEN BOOKS, das war die Devise für die Abendgestaltung. Es war für jeden Geschmack etwas dabei und dass die Lesungen keinen Eintritt kosten, hat mehr Besucherinnen und Besucher denn je animiert, die Bücher an den Büchertischen des unabhängigen Frankfurter Buchhandels zu kaufen. Auch die Keimzelle aller städtischen Veranstaltungen zur Buchmesse, Literatur im Römer, war so gut besucht wie noch nie. Das Buch lebt und dies zeigte die letzte Woche eindrucksvoll. Die Stadt Frankfurt leistet mit OPEN BOOKS ihren Beitrag dazu.“

Sonja Vandenrath, die Leiterin des Lesefestes, ergänzt: „Wir haben ein sehr gemischtes Publikum, das neugierig, offen, konzentriert und mit guter Laune unsere Veranstaltungen besucht. Viele Gespräche am Rande bestärken uns darin, dass OPEN BOOKS ein Angebot ist, das zur Buchmesse unbedingt dazu gehört. Das Interesse im Vorfeld war so groß, dass wir die Leporellos mit dem Pro-

gramm nachdrucken mussten. Selbst lange Warteschlangen haben niemanden abgehalten, zu den Veranstaltungen zu gehen. Die Begeisterung unseres Publikums überträgt sich auf die Autor:innen, die nach den Lesungen viel und lange signiert haben.“

Ebenfalls große Resonanz fanden die Gastveranstaltungen der Frankfurter Rundschaue, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung gemeinsam mit Eintracht Frankfurt, des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels sowie des Schweizer Buchpreises. Das Kinderprogramm OPEN BOOKS KIDS am Samstag, 19. Oktober, in der Deutschen Nationalbibliothek zog viel junges Publikum und Familien an. OPEN BOOKS endete am Samstag mit einem bunten Frankfurt-Abend in der Volksbühne am Großen Hirschgraben.

Das städtische Lesefest zur Frankfurter Buchmesse OPEN BOOKS erreichte mit 93 Veranstaltungen insgesamt 13.000 Besucherinnen und Besucher.



ABBILDUNG: BAUVEREIN KATHOLISCHE STUDENTENHEIME E. V.